



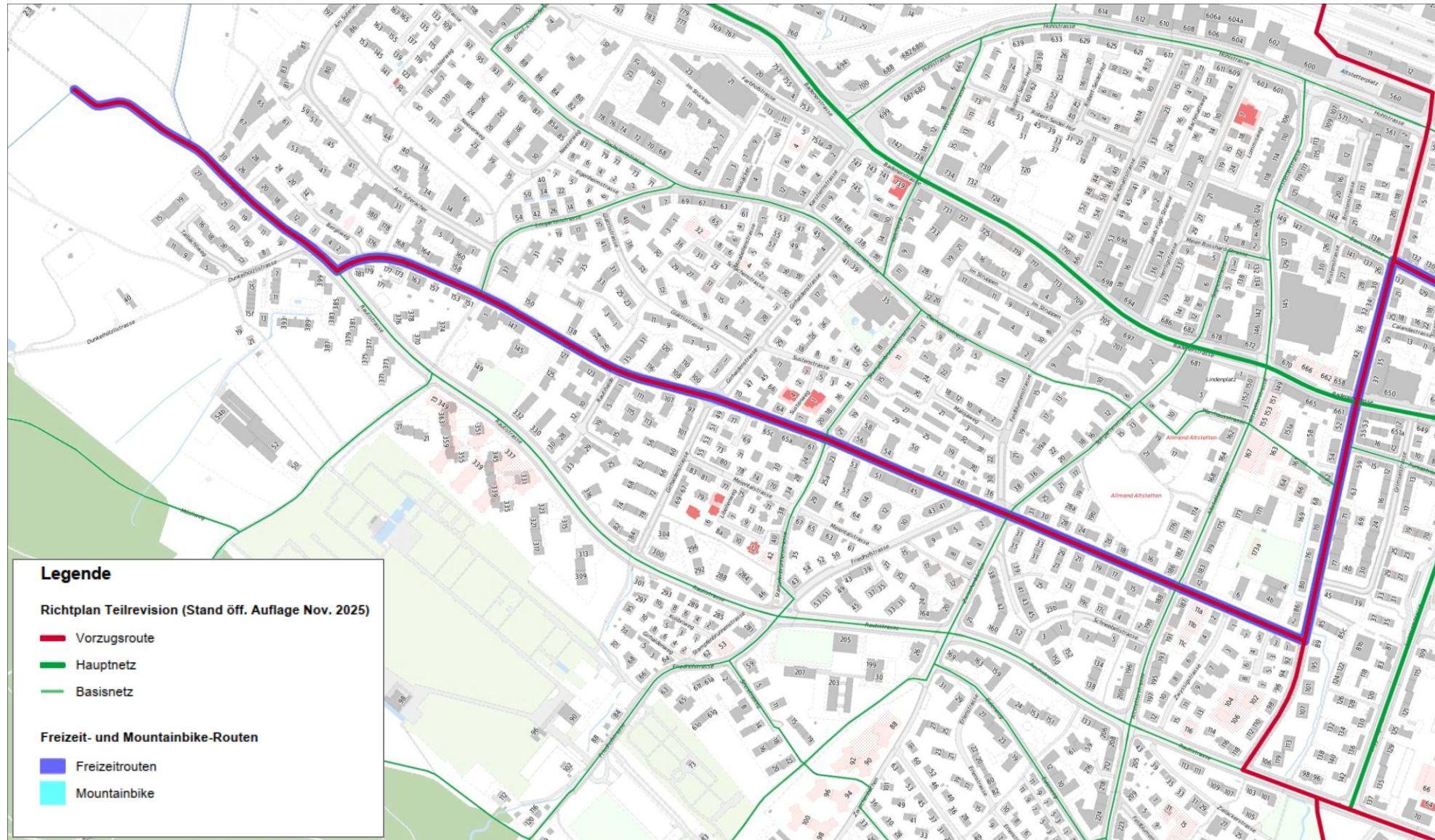
Bau-Nr. 21156 Rautistrasse Bau-Nr. 21201 Eugen-Huber-Strasse

Projektinformationen für die Begehungen
im Rahmen der informellen Partizipation
Zürich, September 2026
Marianne Brunner

Wir bauen, um zu gestalten
Mobilität und Räume für Menschen

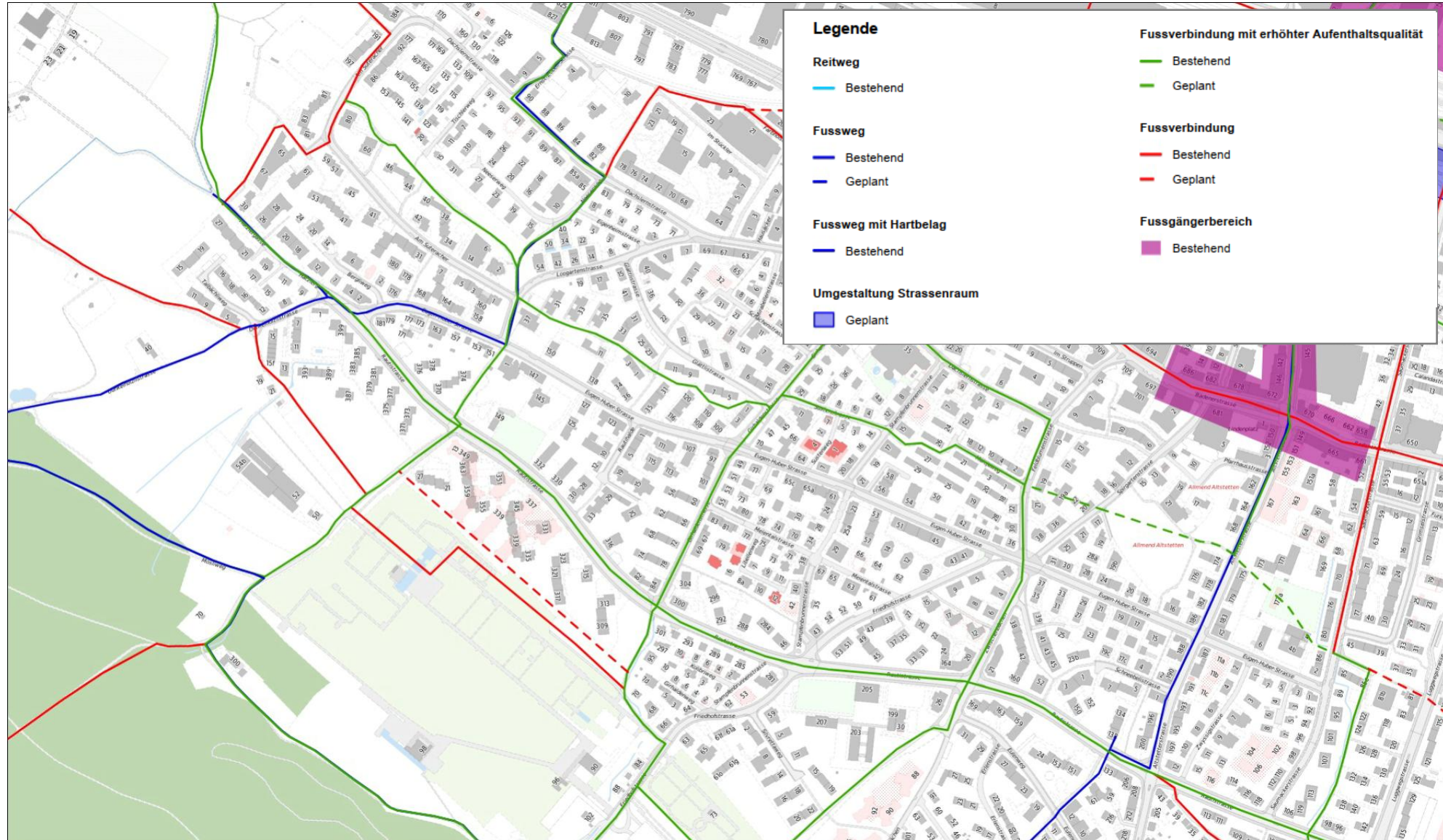
Richtplanung

Regionaler Richtplan: Veloverkehr (Stand Teilrevision [Link](#))



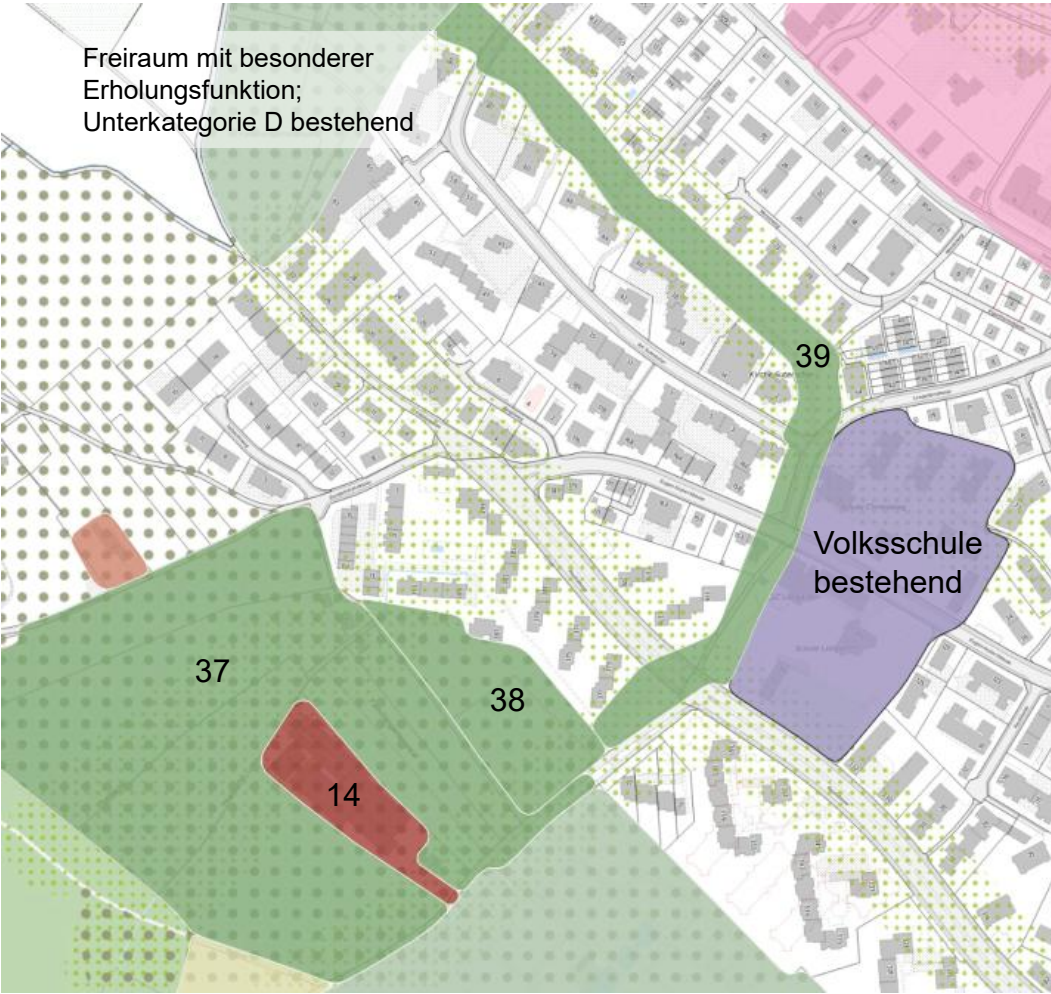
Quelle: TAZ GIS

Kommunaler Richtplan Verkehr: Fussverkehr ([Link](#))



Quelle: TAZ GIS

Kommunaler Richtplan SLöBA ([Link](#))



Nr.	Bezeichnung	Funktion / Entwicklungsziel	Richtgrösse (m²)	Massnahmen				Koordinationshinweise
				Neuen Freiraum erstellen	Bestehenden Freiraum nutzbar machen	Nutzungsberechtigung sichern	Nutzungsordnung anpassen	
37	Dunkelhölzli	Gärten, landschaftlicher Park	59 000		x			Ökologischer Vernetzungskorridor, Schutzgebiet, siedlungsnaher Erholungsraum mit Handlungsbedarf, Werkbaute (Kap. 4.5.2, Nr. 14)
38	Römerhügel	Parkanlage, Erhaltung der Wiese, wenig Infrastruktur, Gärten	11 000		x			Ökologischer Vernetzungskorridor, siedlungsnaher Erholungsraum mit Handlungsbedarf
39	Suteracher	Parkanlage, Erhaltung der Wiese mit Obstbäumen	17 500		x	X		Ökologischer Vernetzungskorridor, kommunales Landschaftsschutzgebiet

Bau-Nr. 21201 Eugen-Huber-Strasse, Hätzlergasse

Bau-Nr. 21201 Eugen-Huber-Strasse, Hätzlergasse

Im Projekt zu bearbeitende Strassenzüge



100m | Massstab 1:7500

18.09.2025

Bau-Nr. 21201 Eugen-Huber-Strasse, Hätzlergasse

Auslöser und Ziele

Auslöser

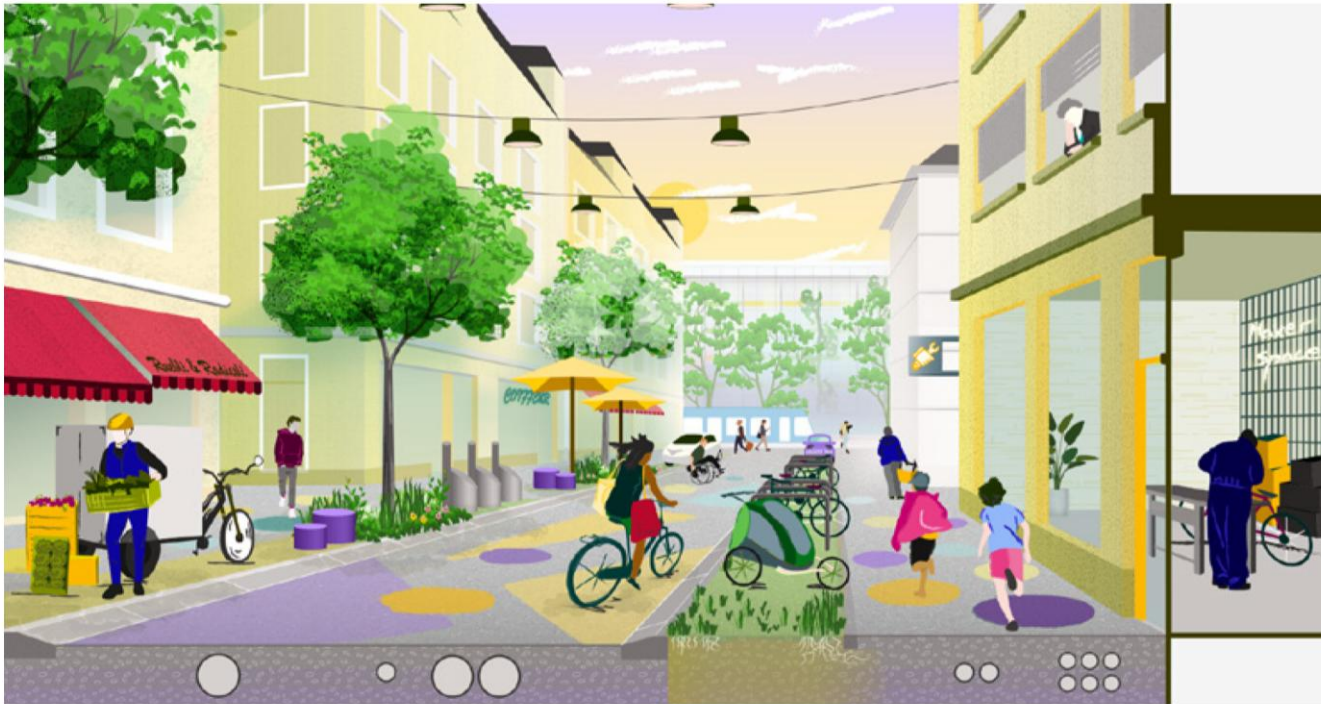
- Umsetzung Richtplanung Velo- und Fussverkehr (vgl. Folie 5)
- Neubau thermische Netze (Fernwärme)

Ziele

- Umsetzung des Zielbilds Quartierstrasse (vgl. Folie 9)
- Umfassende Aufwertung der Strasse
- Mehr Aufenthaltsqualität und zusätzliche Flächen für den Fussverkehr
- Sichere Schulumgebungen
- Bedeutung der Kreuzung Eugen-Huber-Strasse / Rautistrasse als Nachbarschaftszentrum stärken (vgl. Folie 15)
- Öffnung des Thalbächlis prüfen
- Umsetzung von Veloinfrastruktur je nach Bedeutung im Netz

Bau-Nr. 21201 Eugen-Huber-Strasse, Hätzlergasse

Zielbild «Quartierstrasse» gemäss [Strategie Stadtraum und Mobilität 2040](#)



Quartierstrassen bieten ein gut und hindernisfrei erreichbares, vielfältiges gewerbliches Angebot wie Einkauf, Handwerk oder Dienstleistungen für die Alltagsversorgung.

Der Stadtraum ist begrünt und möglichst entsiegelt, das Tempo auf 20/30 reduziert.

Über Quartier-Verkehrsdrehscheiben sind Fuss- und Veloverkehr, ÖV sowie Sharing-Angebote optimal miteinander vernetzt.

Bau-Nr. 21201 Eugen-Huber-Strasse, Hätzlergasse

Terminschätzung inkl. formelle Partizipation nach Strassengesetz

Bau-Nr. 21201 Eugen-Huber-Strasse, Hätzlergasse																																								
Jahr	2025			2026			2027			2028			2029			2030			2031			2032			2033			2034			2035			2036						
Phase 21 Vorstudie									§ 13																															
Phase 31 Vorprojekt																																								
Phase 32 Bauprojekt																						§ 16																		
Phase 33 Bewilligung																																								
Phase 41 Ausschreibung																																								
Phase 51 Ausführungsprojekt																																								
Phase 52 Ausführung																																								
Phase 53 Inbetriebnahme																																								
§ 13: Planaufgabe gemäss § 13 Strassengesetz																					§ 16: Planaufgabe gemäss § 16 und § 17 Strassengesetz																			

Bau-Nr. 21156 Rautistrasse

Bau-Nr. 21156 Rautistrasse

Im Projekt zu bearbeitende Strassenzüge



Bau-Nr. 21156 Rautistrasse

Auslöser und Ziele

Auslöser

- Umsetzung Richtplanung Velo- und Fussverkehr
- Lückenschluss Alleenkonzept

Ziele

- Umsetzung des Zielbilds
«Erschliessenden Stadtachse»
(vgl. Folie 14 und 15)
- Umfassende Aufwertung der Strasse
- Mehr Aufenthaltsqualität und zusätzliche Flächen für den Fussverkehr, insbesondere auch bei den Kreuzungsbereichen
- Sichere Schulumgebungen
- Attraktiv und sicher für Velofahrende, Umsetzung von Veloinfrastruktur je nach Bedeutung im Netz
- Bushaltestellen zu Treffpunkten im Quartier aufwerten

Bau-Nr. 21156 Rautistrasse

Zielbild «Erschliessende Stadtachse» gemäss
Strategie Stadtraum und Mobilität 2040



Erschliessende Stadtachsen dienen der Orientierung und Identitätsbildung.

Die Erschliessung von angrenzenden Wohnnutzungen, ÖV-Verbindungen und Versorgung, wie Schulen oder Einkaufsläden, steht im Zentrum.

Der Raum wird begrünt, Plätze werden zu Begegnungsorten.

ÖV, Fuss- und Veloverkehr sind die zentralen Elemente von Zürichs Mobilität. Das Tempo ist weitgehend auf 30 reduziert.

2.4 Bauen an Stadtachsen und Plätzen



Stadtachsen und Plätze

— Stadtachsen
und Plätze

Zentren

○ Zentrum von
gesamtstädtischer
Bedeutung

□ Quartierzentrum

⋯ Nachbarschafts-
zentrum

Bebauungsstruktur

■ Geschlossene
Bebauung

■ Durchlässige
Bebauung

■ Offene
Bebauung

Stadtachsen und Plätze

Stadtachsen verbinden die Quartierzentren, Plätze heben sich räumlich vom übrigen Strassennetz ab. Damit gliedern Stadtachsen und Plätze die Stadt und dienen der Identitätsbildung und Orientierung.

Zentren

Zentren konzentrieren verschiedene städtische Funktionen (Versorgung, Arbeit, Begegnung, Aufenthalt, Erholung, Kultur, etc.) von unterschiedlicher Bedeutung (Stadt/Quartier/Nachbarschaft). In Teilen davon schreibt die Bau- und Zonenordnung eine gewerbliche Erdgeschossnutzung vor (Art. 6a BZO). Der vorliegende Leitfaden empfiehlt, auch in Zentren ohne BZO-Festlegung eine gewerbliche oder gemeinschaftliche Erdgeschossnutzung (z.B. Gastro, Läden, Gemeinschaftsräume) anzustreben.

Bebauungs- struktur

Durchlässige Bebauung

Dazu gehören die Gebiete mit kompakter, aber offener kleinteiliger Bebauung (urbane Wohnstadt) ebenso wie durchgrünte Gebiete, bei denen sich die Bebauung an wichtigen Stadträumen zur Strasse hin orientiert (grüne Wohnstadt).



Bau-Nr. 21201 Eugen-Huber-Strasse, Hätzlergasse

Terminschätzung

Bau-Nr. 21156 Rautistrasse																																																
Jahr	2025				2026				2027				2028				2029				2030				2031				2032				2033				2034				2035				2036			
Phase 21 Vorstudie										§ 13																																						
Phase 31 Vorprojekt																																																
Phase 32 Bauprojekt																																																
Phase 33 Bewilligung																																																
Phase 41 Ausschreibung																																																
Phase 51 Ausführungsprojekt																																																
Phase 52 Ausführung																																																
Phase 53 Inbetriebnahme																																																
§ 13: Planauflage gemäss § 13 Strassengesetz																				§ 16: Planauflage gemäss § 16 und § 17 Strassengesetz																												

Informelle Partizipation

Bau-Nr. 21201 Eugen-Huber-Strasse, Hätzlergasse

Bau-Nr. 21156 Rautistrasse

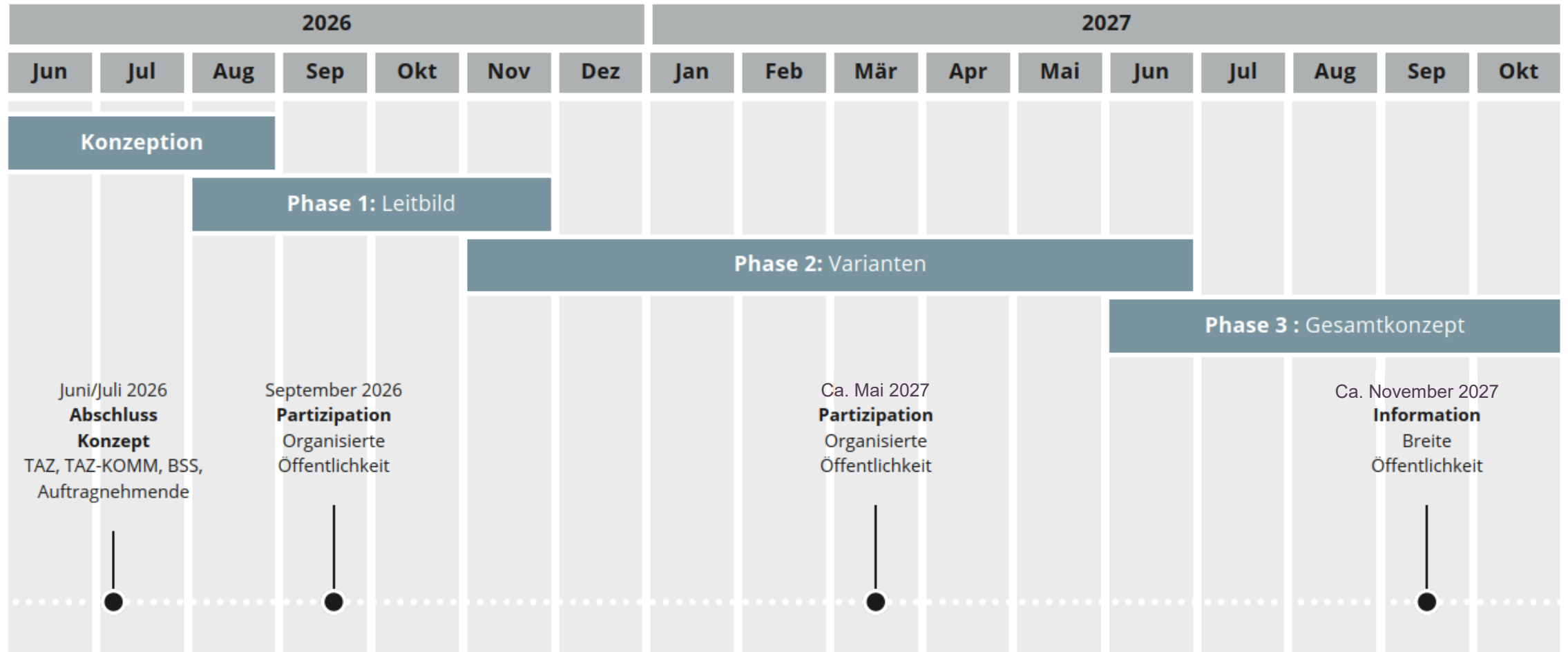
Ziele der informellen Partizipation

1. Die Öffentlichkeit versteht die Projekte und deren Mehrwert: unter anderem nachhaltige Mobilität, Aufenthalt, Begrünung und Hitzeminderung.
2. Die Öffentlichkeit äussert ihre Bedürfnisse zu den Projekten.
3. Die Projekte werden durch den Dialog mit der Öffentlichkeit verbessert.
4. Das Wissen aus dem Quartier trägt zur Vermeidung von Planungsfehlern bei.
5. Die Öffentlichkeit wird über die Berücksichtigung der Bedürfnisse informiert.
6. Der Prozess dient als Vorbereitung auf die Phase der formellen Partizipation.

Bau-Nr. 21201 Eugen-Huber-Strasse, Hätzlergasse

Bau-Nr. 21156 Rautistrasse

Fahrplan für die informelle Partizipation



Projektwebseite

Rautistrasse und Eugen- Huber-Strasse | Stadt Zürich

Kontaktperson für Fragen zu beiden Projekten

Marianne Brunner

marianne.brunner@zuerich.ch

+41 44 412 11 77